

Arbeiten aus dem Engineering befruchten oft die Kunst

☰ Ruhr Business, 12.10.2009 12:03 Uhr (wmueller)

Als Malerin arbeitet Annette Kunow seit mehr als 30 Jahren. Bereits in der Schule stellte sie ihre Bilder aus. Seitdem hat sie neben ihrem Beruf als Professorin im Maschinenbau an der Hochschule Bochum und als Ingenieurin in der Industrie fortlaufend gemalt. Im Videointerview erläutert sie, wie sie das Alles und noch viel mehr unter einen Hut bringt?

Hier das **Video starten**: <http://ruhr.business-on.de/annette-kunow-kunst-maschinenbau-hochschule-bochum-id784.html>

"Arbeiten aus dem Engineering befruchten oft die Kunst, und umgekehrt. Dadurch entwickelt sich Vieles von selbst", sagt die 1953 in Berlin geborene [Künstlerin](#). Seit 1988 lebt sie im Ruhrgebiet und lehrt an der [Hochschule Bochum](#) Mechatronik, Maschinenbau und Projektmanagement. Daneben ist sie aber auch noch als Geschäftsführerin einer kleinen [Ingenieur- und Beratungsfirma](#) tätig.

"Ihre gestisch ausdrucksstarken Figuren streiten, lachen, lieben oder stehen einsam im Raum. Sie ziehen den Betrachter in den Bann, weil sie ihn meist direkt ansehen, sodass er sich mit ihnen und dadurch mit seinen eigenen Gefühlen beschäftigen muss. Neben der Malerei setzt Annette Kunow ihre täglichen Eindrücke auch in Skulpturen sowie Gedichten, Kurzgeschichten und anderen Abhandlungen um", beschreibt eine Kritikerin das Multitalent, das für seine künstlerische Tätigkeit nicht an einen bestimmten Standort gebunden ist.